Protokoll Nr. 17 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend und Sport“ des Beirates Schwachhausen am 18.01.2018 im Ortsamt

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:05 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss	Herr Brockmann (i.V. für Frau Baasen) Frau Holmes Herr Kostka Frau Kuhmann Frau Schneider (i.V. für Herrn Golinski) Herr Dr. Schober
b) vom Ortsamt	Herr Berger
c) als Gäste	Frau Reiske, Frau Herrmann, Herr Stoessel (Senatorin für Kinder und Bildung)

Die schriftlich vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

Das Protokoll Nr. 16 der Fachausschusssitzung am 23.10.2017 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Schulentwicklung in Schwachhausen[1] [2]
TOP 2: Sanierung des Schulstandorts Fritz-Gansberg-Straße[3]

Herr Stoessel stellt an Hand einer Präsentation und ergänzt von Frau Herrmann und Frau Reiske die bislang aufbereiteten Daten des Statistischen Landesamtes sowie die augenblicklichen Planungen im Haus der Senatorin für Kinder und Bildung zur Schulstandortplanung in Schwachhausen vor.[4] Ergänzend zu den Ausführungen in der Präsentation ist festzuhalten:

- Grundschule Baumschulenweg:
  - Die Finanzierung des Teil-Ersatzneubaus und der teilweisen Sanierung des Bestandsgebäudes seien gesichert;
  - die Entwurfsunterlage („EW Bau“) solle am 14.02.2018 der Deputation für Kinder und Bildung zur Zustimmung vorgelegt werden;[5]
  - alle Bautätigkeiten sollen zwischen dem 1. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 abgewickelt werden;
  - im Januar 2019 sollen die Mobilbauten, in die die gesamte Schule umziehen müsse, aufgestellt werden.
- Grundschule Freiligrathstraße:
  - Die Machbarkeitsstudie habe ergeben, dass der Neubau einer Kindertageseinrichtung und die Erweiterung der vorhandenen Grundschule nebeneinander möglich seien;
  - der Neubau der Kita werde in der Form realisiert, dass Küche und Mensa auch der Grundschule zur Verfügung ständen,
  - der Neubau der Kita und der Ausbau der Grundschule erfolgten voraussichtlich

[1] Die Präsentation der Referent*innen fasste beide TOPs zusammen. Deshalb fasst das Protokoll hier ebenfalls beide TOPs zusammen.
[2] Die Themen Schulentwicklung und Schulstandortplanung kehren in der Beirats- und Fachausschussarbeit ständig wieder. Verwiesen sei hier auf das Protokoll Nr. 13 der Fachausschusssitzung am 16.05.2017 unter TOP 2.
[3] Der Schulstandort wurde ebenfalls wiederholt von Fachausschuss und Beirat behandelt. Dabei ging es neben der Sanierung der Immobilie auch um die Nutzung des Außengeländes. Verwiesen sei auf Protokoll Nr. 15 der Fachausschusssitzung am 06.09.2017 (TOP 2) und Protokoll Nr. 14 der Sitzung am 14.06.2017 sowie das Protokoll Nr. 10 der Beiratssitzung am 28.04.2016 (TOP 3) mit Antrag FZ Fritz-Gansberg-Straße .
[4] Die Präsentation ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.
[5] Die „EW Bau“ umfasst die Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung. Näheres siehe unter https://www.finanzen.-bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen53.c.9822.de.

in zwei Bauabschnitten;
    - die Grundschule werde um einen halben Zug ausgeweitet, d.h. sie bleibe grundsätzlich dreizügig, werde aber nach Bedarf um einen vierten Zug im Jahrgang ergänzt.
- Grundschule An der Gete:
    - Im laufenden ersten Schuljahr sei die Grundschule vierzügig. Dafür sei „etwas enger zusammengerückt“ worden. Dies könne aber nur ein vorübergehender Zustand sein;
    - im April 2018 sollen der Grundschule wie auch der benachbarten Georg-Droste-Schule Mobilbauten bezugsfertig zur Verfügung stehen.
- Georg-Droste-Schule:[6]
    - Die Schülerzahlen hätten zugenommen. Die Schule für die Jahrgänge 1 bis 10 sei am Rande ihrer Kapazitäten und verfüge augenblicklich über keine Fachräume mehr;
    - die Georg-Droste-Schule sei „Wunschschule“, d.h., dass die Schüler*innen auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern dort beschult würden;
    - voraussichtlich werde die Schule zukünftig auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Wahrnehmung und Entwicklung“ aufnehmen.
- Fritz-Gansberg-Straße:[7]
    - Immobilen Bremen (IB) müsse klären, ob ein Neubau oder die Sanierung der bestehenden Immobilie wirtschaftlich sinnvoller sei. Im Hause werde zu einem Neubau tendiert, weil damit auch eine flexiblere Nutzung verbunden sei;
    - die Schul-Turnhalle sei vor einigen Tagen geschlossen worden. Es müsse nun gutachterlich geklärt werden, ob die Halle nach einer Reparatur wieder geöffnet werden könne.[8]

  Auf Nachfrage räumt Herr Stoessel ein, dass IB in der Vergangenheit „etwas zögerlich in der Unterhaltung“ gewesen sei. Den Hinweis auf die nicht reparierten Jalousien nehme er mit. Im Falle einer Sanierung/ eines Neubaus werde es ähnlich der Grundschule Freiligrathstraße zu einem umfangreichen Beteiligungsprozess kommen.
  Herr Schipfer (Schulleiter) ergänzt, dass das Dach dicht sei und die Schule geheizt werden könne. Glücklicherweise sei inzwischen auch entschieden, dass die Schulform weitergeführt werde.
- Hermann-Böse-Gymnasium:
    - Es liege das Angebot vor, auf einem benachbarten Grundstück einen Ergänzungsbau zu errichten. Dies werde gegenwärtig geprüft, stelle aber für diese Schule die einzige Möglichkeit auf Erweiterung dar.

  Herr Stoessel verdeutlicht auf Nachfrage, dass die Dachgeschosse aus statischen (und Denkmalschutz-) Gründen nicht ausgebaut werden könnten. Eine benachbarte ehemalige Hausmeisterwohnung sei zu kleinteilig, um für Schulräume Verwendung zu finden.
- Kippenberg-Gymnasium:
    - In den Sommerferien würden Mobilbauten aufgestellt, um einen weiteren Zug aufnehmen zu können.
- Oberschule Am Barkhof:
    - Die Raumnutzung solle überprüft werden, um ohne Ausbauten Platz für einen weiteren Klassenzug zu schaffen.

In der Gesamtschau ergebe dies für die Schwachhauser Grundschulen über vier Jahrgänge hinweg 144 neue Schulplätze. Dies gehe über die berechneten Bedarfe hinaus und biete somit Reserven.
Herr Stoessel verdeutlicht, dass im nächsten Schritt die Prioritäten geklärt werden müssten. Alsdann seien die nötigen Vorarbeiten zu leisten, damit die notwendigen finanziellen Mittel im städtischen Doppel-Haushalt 2020/ 21 eingestellt würden.
Am Samstag, 28.04.2018, 10 bis 14 Uhr, werde am Kippenberg-Gymnasium eine Regional

[6] Förderzentrum für die Bereiche Sehen und visuelle Wahrnehmung.
[7] Förderzentrum für den Bereich sozial-emotionale Entwicklung.
[8] Inzwischen wurde ein Nutzungsverbot für die Turnhalle ausgesprochen (Stand: 22.01.2018).

konferenz zur Schulstandortplanung für die Stadtteile Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen und Vahr stattfinden.
Frau Reiske unterstreicht, dass die Grundschule Carl-Schurz-Straße „gerne schnell“ Ganztagsschule werden solle. Nach wie vor sei dies aber eine politische Entscheidung.
Wie vor zwei Jahren zugesagt werde die Senatorin für Kinder und Bildung nach den Osterferien wegen der Zuordnung des „Barbarossa-Quartiers“ zum Schuleinzugsbereich der Grundschule An der Gete oder In der Vahr wieder auf die Beiräte zukommen.

TOP 3: Verschiedenes

Herr Berger berichtet, dass die Senatorin für Kinder und Bildung für eine Entscheidung über den Kita-Neubau auf dem Gelände der Grundschule Freiligrathstraße noch auf den Beirat zukommen werde.
Er verweist weiter auf die Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 20.12.2017 zum Beschluss „Schulstandort Fritz-Gansberg-Straße“ vom 06.09.2017.[9]
Ebenso auf die vom Fachausschuss erwünschte Stellungnahme des Amtes für Soziale Dienste, inwieweit die Ergebnisse der Jugendbefragung bei den weiteren Planungen berücksichtigt würden.[10]

Die nächste Fachausschusssitzung findet am 12.04.2018, 18.30 Uhr, statt. Themen: Vorbereitung Regionalkonferenz Schulstandortplanung, Anmeldezahlen Grund- und weiterführende Schulen.
Die darauffolgende Fachausschusssitzung wird am 31.05.2018 stattfinden. Als Termin für eine dringliche Fachausschusssitzung wird 08.03.2018 vorgehalten.

Sprecher	Vorsitz/ Protokoll
Dr. Schober	Berger

[9] Die Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt. Der Beschluss des Fachausschusses vom 06.09.2017 findet sich unter TOP 2 im Protokoll Nr. 15 der Sitzung am 06.09.2017.
[10] Die Stellungnahme des Amtes für Soziale Dienste ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt.